

Initiativen fordern Planungsstopp für Autobahnen

von Ralf Krieger

Die Bürgerinitiativen „3reicht!“ und „Lev muss leben“, die gegen den Ausbau der Autobahnen A3 und A1 kämpfen, haben sich dem deutschlandweiten „Bündnis Verkehrsinitiativen“ angeschlossen. Dem Bündnis gehören zur Zeit 26 Gruppen an, die sich mit großen lokalen oder überregionalen Straßenbau-Projekten beschäftigen.

Das Initiativen-Bündnis fordert den sofortigen Stopp des Neu- und Ausbaus von Autobahnen und Bundesstraßen. Die geltenden Bedarfspläne für Straßenbau wurden 2016 erstellt, sie seien veraltet. Der Bedarf an neuen Straßen solle sich in Zukunft an Klima-, Natur- und Artenschutz und am menschlichen Gesundheitsschutz orientieren.

Die realen Kosten dieser Faktoren und der CO₂-Freisetzung bei Bau und Betrieb neuer Autobahnen und Bundesstraßen seien bisher nicht sauber in den Verkehrswegeplänen eingerechnet, argumentieren die Sprecher des Bündnisses. Ein Moratorium der Straßenbaupläne sei ein „zentraler Test, wie ernst es den Parteien mit ihren Bekenntnissen zum Klimaschutz ist“. (rar)

www.3reicht.de